
N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche** Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses des Landkreises Konstanz am **Montag, dem 11. Juli 2016**, im Kleinen Sitzungssaal des Landratsamts Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz.

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 14:45 Uhr

TAGESORDNUNG

TOP	Bezeichnung	Drucksache-Nr.
1.	Annahme von Spenden; Genehmigung	2016/119
2.	Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche	
2.1	Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche; Organisatorische Änderungen in der Aufbauorganisation des Landratsamtes	2016/123
2.2	Sitzung der "AG Haushalt"; Sachstand und weiteres Verfahren	

Vorsitzender

Burchardt, Ulrich (als Vertreter für den entschuldigten **Hämmerle**, Frank, Landrat)

Stimmberechtigte Mitglieder

Baumert, Ralf

Benkler, Walter

Brachat-Winder, Birgit (als Vertreterin für den entschuldigten **Beyer-Köhler**, Günter)

Eisch, Uwe

Ellegast, Andreas

Häusler, Bernd

Hirt, Claus-Dieter (als Vertreter für die entschuldigte **Hofer**, Sigrid, Dr.)

Jüppner, Manfred

Kessler, Peter

Lehmann, Hans-Peter

Leipold, Jürgen

Moser, Johannes

Mutter, Alfred

Ostermaier, Artur

Overlack, Anne, Dr. (als Vertreterin für die entschuldigte **Kreitmeier**, Christiane, Dr.)

Schrott, Walafried

Volk, Bernhard (als Vertreter für den entschuldigten **Stolz**, Rainer)

Entschuldigte

Beyer-Köhler, Günter

Hofer, Sigrid, Dr.

Kreitmeier, Christiane, Dr.

Radojevic, Marco

Rühland, Dieter, Prof. Dr.

Stolz, Rainer

Auf besondere Einladung nimmt teil

Entfällt.

Verwaltung

Gärtner, Philipp

Nops, Harald

Burger, Markus

Graf, Benedikt

Hartig, Beatrice

Kruthoff, Simone

Seidl, Karin

Protokollführer

Roth, Manfred

Der **Vorsitzende** eröffnet die **öffentliche** Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Zuhörer.

Er teilt mit, dass Landrat Frank **Hämmerle** heute nicht anwesend sein könne, weil er als einer der Vertreter des Präsidiums des Landkreistags in Brüssel sei. Daher werde er die Sitzung in seiner Eigenschaft als gewählter erster Stellvertreter im Ausschussvorsitz leiten. Den in der Tagesordnung aufgeführten TOP 2.1 (Organisatorische Änderungen in der Aufbauorganisation des Landratsamts) wird in Abstimmung mit Landrat Frank **Hämmerle** abgesetzt.

Wortmeldungen hierzu erfolgen nicht.

Der **Vorsitzende** stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend verliest er die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Wünsche oder Anregungen zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht geäußert.

1. Annahme von Spenden;

Genehmigung

Der **Vorsitzende** ruft den TOP auf.

Frau **Kruthoff** nimmt Bezug auf eine Anfrage von Kreisrat **Schrott** in einer der vorangegangenen Sitzungen (Einfügen einer Spalte für die Nennung evtl. Geschäftsbeziehungen der Spender zum Landkreis).

Dies wurde gemacht – allerdings wird nochmals darüber nachgedacht, was in diese Spalte eingetragen werden muss. Die Tatsache allein, dass ein Betrieb, der spendet und seine Azubis an die Berufliche Schule schickt, die eine Spende erhält, ist im Grunde genommen nicht aussagekräftig, weil sich hieraus kein Interessenskonflikt ergibt.

Kreisrat **Schrott** ist damit einverstanden.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Annahme der Spenden wird gemäß Anlage zur Sitzungsvorlage zugestimmt.

2. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

2.1 Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche;

Organisatorische Änderungen in der Aufbauorganisation des Landratsamtes

Der TOP wurde vom **Vorsitzenden** vor dem Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

2.2 Sitzung der "AG Haushalt";

Sachstand und weiteres Verfahren

Der **Vorsitzende** nimmt Bezug auf die bisherigen Beratungen in der "AG Haushalt".

Im Interesse einer möglichst abgestimmten Vorgehensweise erfolgt die weitere Beratung im Verwaltungs- und Finanzausschuss (VFA).

Die nächste und voraussichtlich letzte Sitzung der AG Haushalt erfolgt daher am 19.09.2016 gemeinsam mit dem VFA. Sollte es dann noch Detailfragen geben, könnte die AG Haushalt evtl. mit deren Klärung beauftragt werden, aber dies nur im Ausnahm-

mefall.

Das Ganze befindet sich auf einem guten Weg, die Begriffe wurden in den letzten Sitzungen geschärft bzw. definiert. Auch die Einführung von Kennzahlen geht in die richtige Richtung, heute wurden im Rahmen des Einstiegs fünf davon im Bereich des Sozialdezernats benannt.

Wortmeldungen hierzu erfolgen nicht.

Empfehlung (einstimmig):

- 1) Es erfolgt ein Einstieg in ein Kennzahlen-Management mit 5 Kennzahlen aus dem Sozialbereich und nach entsprechender Vorarbeit mit einer weiteren Kennzahl aus dem Bereich des Amts für Nahverkehr und Straßen (s. unter „Hinweise“).**
- 2) Eine Vormerkung von Kennzahlen zur weiteren Entwicklung 2017 ff. erfolgt ebenfalls.**
- 3) Die Vorlage der Finanzkennzahlen bis Herbst 2016 erfolgt vor dem Einstieg in die Haushaltsberatung 2017.**
- 4) Die nächste Sitzung der AG Haushalt findet gemeinsam mit dem Verwaltungs- und Finanzausschuss (VFA) statt (Termin/Uhrzeit: Montag, 19.09.2016, ab 12:00 Uhr).**

Damit ist sichergestellt, dass die Ergebnisse der AG Haushalt im VFA behandelt und beschlossen werden, sodass die Verwaltung auf dieser Basis die Vorarbeiten für den Entwurf des Haushalts 2017 leisten kann. Weitere Sitzungen der AG Haushalt sind danach grundsätzlich nicht mehr vorgesehen.

- 5) Die Terminierung gem. Ziff. 4 wird den Mitgliedern der AG Haushalt und dem VFA in den nächsten Tagen im Interesse einer frühzeitigen Terminvormerkung mitgeteilt. Da die gemeinsame Sitzung gem. Ziff. 4 unmittelbar nach der Sommerpause stattfindet, wird die Verwaltung um frühzeitige Übersendung der Beratungsunterlagen gebeten.**
- 6) Das Ergebnis der Beratung in der heutigen Sitzung der AG Haushalt sowie das in Ziff. 4 skizzierte weitere Vorgehen werden in der anschließend stattfindenden öffentlichen Sitzung des VFA unter dem TOP „Sonstiges“ bekannt gegeben.**

Hinweise (zu Ziff. 1):

1) Ziele und Kennzahlen Sozialdezernat

Kennzahl	Vorgabe	Noch zu klären
Sicherung Kindeswohl	Auslastung der Bereitschaftspflege soll in 5 Jahren 70 – 100 % betragen	- Welche Finanzmittel sind dafür für welche Maßnahmen notwendig ? - Wie wirkt sich Zielquote von 70 - 100 % auf den Haushalt aus ? - Welche zeitlichen Schritte sind zu erwarten ? - Welche Quote erreichen andere Landkreise ?

Ausgleich Allein- erziehende	Rückgriffquote dauerhaft > 30 %	- Sind dafür zusätzliche personelle Ressourcen nötig ? - Wie wirkt sich Zielquote von > 30 % auf Haushalt aus ? - Welche Quote erreichen andere Landkreise?
Ambulante Wohnformen	Ambulationsanteil > 40 %	- Welche Finanzmittel sind dafür für welche Maßnahmen notwendig? - Wie wirkt sich Zielquote von 40 % auf den Haushalt aus ? - Welche Quote erreichen andere Landkreise ?
Stationäre Versorgungs- quote	Unterbringung außerhalb < 50%	- Welche Schritte sind dazu notwendig und welche finanziellen Ressourcen sind erforderlich ? - Wie wirkt sich eine Zielquote von < 50 % auf den Haushalt aus ? - Welche Quote erreichen andere Landkreise ?
Hilfe zur Pflege	Ambulantisierungs- quote > 20 %	- Welche Finanzmittel sind dafür für welche Maßnahmen notwendig ? - Wie wirkt sich Zielquote von > 20 % auf den Haushalt aus ? - Welche zeitlichen Schritte sind zu erwarten ? - Welche Quote erreichen andere Landkreise ?

2) Ziele und Kennzahlen beim Amt für Nahverkehr und Straßen

Straßenzustandsverbesserung (Produktgruppe 54.20 – Kreisstraßen).

Ziel: Verbesserung des Zustands der Kreisstraßen im Landkreis Konstanz um x % in den kommenden fünf Jahren.

Kennzahl: Zustandsquote.

Vor Einführung der Kennzahl sind noch Vorarbeiten erforderlich (Zustandserfassung). Sobald diese Vorarbeiten abgeschlossen sind, kann die Verwaltung ein konkretes Ziel vorschlagen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 14:45 Uhr.

Der Vorsitzende:

Ulrich Burchardt

Für den Ausschuss:

Manfred Jüppner

Ralf Baumert

Für das Protokoll:

Manfred Roth